

ihm dabei sehr gut zu statten, und bildete denselben zu einem Epochenmachenden Helden der christlichen Kirche. Der Glanz seiner hervorstechenden Talente, seines tief durchdringenden und alles umfassenden Verstandes, seines Eifers, Muths und Entschlossenheit, konnte in jenen finstern Zeiten, wo wahre Gelehrsamkeit eine seltene Erscheinung war, nicht lange verborgen bleiben. Der Ruf davon breitete sich gar bald in den christlichen Staaten aus, und drang bis zu dem Throne der Fürsten. Ansharius wurde nun geschätzt, bewundert und gesucht. Kaiser Ludwig der Fromme war der erste, der den großen Verdiensten unsers Helden Gerechtigkeit wiederfahren ließ. Dieser Monarch und Sohn Carl des großen, der sich durch seine Frömmigkeit einen so schönen Beynamen in der Geschichte erworben hatte, wurde der eifrigste Beförderer unsers Ansharius. Er zog denselben aus der Dunkelheit des Klosterlebens heraus, machte ihn zum Apostel der nordischen Völker, und empfahl ihn Dlaus König in Schweden so nachdrücklich, daß dieser sich entschloß, den Ansharium in seine Staaten kommen zu lassen, und denselben zur Bekehrung seiner heidnischen Unterthanen zu gebrauchen. Dieser fromme Mönch mit allen Eigenschaften eines Heydenbekehrers ausgerüstet, und von

den Großen der Erden unterstützt, trat nun sein Apostelamt an. Er reisete im Frühjahr 829 von Corvey ab, und gelangte im Sommer glücklich in Schweden an. Der Erfolg seiner Mission entsprach vollkommen seinem Eifer und dem Erwarten seiner erhabenen Beschützer. Seine Predigten, die er an die heidnischen Völker jener nordischen Reiche hielte, waren gefühlvoll und hinreißend. Diefem Redner von göttlichem Eifer entflammt, konnte nichts widerstehen. Ein jeder, der ihn hörte, wurde gerührt und von der Stärke seiner Beweisgründe dergestalt überzeugt, daß er mit Freuden die christliche Religion annahm. Seine Reden waren nicht in Menschenion abgefaßt; keine feichte Moral, kein Schultwig, täuschten das Herz seiner Zuhörer. In einer kunstlosen, männlichen Beredsamkeit mahlte er ihnen die Vortreflichkeit der christlichen Religion so lebhaft ab, und bewies sie ihnen durch sein eigenes exemplarisches Leben so nachdrucksvoll, daß es nicht mehr von ihrer Wahl abhing, sich für oder wider die christliche Religion zu erklären. O göttliche Beredsamkeit, wie groß und hinreißend ist deine Stärke, und wie wenig findet man sie heutiges Tages auf unsern Lehrstühlen! Ansharius kannte ihren ganzen Werth; er machte Gebrauch davon; und ganz Norden wurde bekehrt.